

Ercheint
wöchentlich viermal
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag.

Preis
Bier jährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 Mk 5 Sch,
durch die Post
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 Mk 25 Sch,
auswärts 1 Mk 45 Sch.

Einrückungsgebühr
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 9 Pfg.,
auswärts 10 Pfg.



Ercheint
wöchentlich viermal
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 Mk 5 Sch,
durch die Post
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 Mk 25 Sch,
auswärts 1 Mk 45 Sch.

Einrückungsgebühr
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 9 Pfg.,
auswärts 10 Pfg.

Amts- & Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Nr. 30.

Welzheim, Dienstag den 22. Februar 1887.

21. Jahrgang.

Dienstnachrichten.

** Von dem Bischof von Rottenburg ist die katholische Pfarrei Oppenweiler, Dekanats Gmünd, dem Pfarverweiser Joh. Baptist Geiger in Bachau, Dekanats Neckarsulm, verliehen worden.

** Die von dem Fürsten Wilhelm zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg dem Schullehrer Firnhaber in Althütte, Oberamts Backnang, erteilte patronatische Nomination auf die Schulstelle in Oberfischach, Oberamts Gaildorf, ist von der evangelischen Oberschulbehörde unter dem 17. Januar bestätigt worden.

Württemberg.

§ Welzheim, 18. Febr. Der gestrige Markt in Kaisersbach fand ein böses Nachspiel dadurch, daß der Metzger Pfizenmaier von hier und Rosenvirt Würst von Kirchfirnberg in Schlägereien so traktiert wurden, daß gestern nacht noch ärztliche Hilfe dorthin gerufen wurde. (N.-Ztg.)

§ Lorch, 18. Febr. Die im November vor. J. gegründete, gegen 20 Mitglieder zählende hiesige „Schützengesellschaft“, deren Vorstand Stockfabrikant Dieterle ist, hielt gestern Abend im Gasthaus zum „Hirsch“ eine Abendunterhaltung mit nachgefolgtem Tanz ab. Sämtliche Lokalitäten, besonders aber der Saal, waren mit Waffen, passenden Abbildungen und Inschriften hübsch dekoriert. Forstwächter B. bewährte sich aufs neue als geschmackvoller Dekorateur. Die Gmünder Stadtmusik, das Doppelquartett und einige Deklamatoren amüsierten die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste. Große Heiterkeit erregte ein Vortrag auf zehn Bigotphone. Die vielen tanzlustigen Paare, welche sich an der aus 13 Nummern bestehenden Tanzordnung beteiligten, trennten sich erst in früher Stunde mit den Gefühlen, einen wirklich vergnügten Abend verlebt zu haben. (N.-Ztg.)

§ Vom untern Remsthal, 18. Febr. Die Aussichten für den Kandidaten Gabler sind bei unseren Weingärtnern sehr ungünstig, trotz eifriger Agitation demokratischerseits. So ist in Geradstetten, Grunbach, Beutelsbach eine große Majorität für Grub zu erwarten. Dasselbe darf wohl auch von Schnaitth gesagt werden, in welchem Ort Herr Gabler gestern sein Programm entwickelte. Durch mehrfache Unterbrechungen und Entgegnungen, namentlich seitens des Herrn Pf. Weigelin und Schultzeiß Fischer war es ihm unmöglich, seine Zuhörer für ihn begeistern zu können. Herr Schultzeiß Fischer mußte sogar dem Herrn Kandidaten wegen eines unpassenden Ausdrucks mit

Auflösung der Versammlung drohen. Herr Pf. Weigelin trat sodann in zündender längerer Rede den Ausführungen des Kandidaten entgegen, welche auf die Versammlung einen tiefen Eindruck hervorbrachte. Nachdem noch einige weitere Redner zu Gunsten des Herrn Grub gesprochen, mahnte Herr Pf. Weigelin dringend zu recht lebhafter Abstimmung am nächsten Montag. (N.-Ztg.)

§ Göppingen, 18. Febr. [X. W.R.] Dekonomierat Grub hielt gestern Wahlversammlungen in Heimingen, Grubingen und Boll. Ueberall hatten sich die Wähler in großer Anzahl eingefunden, so daß die zu den Versammlungen bestimmten Räume die Menge der Erschienenen nicht zu fassen vermochten. Der Vortrag des Kandidaten wurde überall mit Enthusiasmus aufgenommen. Hr. Grub hat aber auch die rechte Art, mit den Männern aus dem Volke zu reden und Zutrauen zu gewinnen. Entschieden seinen Standpunkt wagend, wies er die Ansichten Anderer zu achten. Dies zeigte sich namentlich auch in paritätischen Orten, wo es von Katholiken und Protestanten anerkannt wurde, daß er die volle Gleichberechtigung der Konfessionen betonte und das völlige Ende des Kulturkampfes wünschte, damit der liebe Frieden bei uns erhalten bleibe.

§ Göppingen, 18. Febr. In vergangener Nacht kurz nach 12 Uhr brach in einem hinter der Löwenwirtschaft hier gelegenen Lohkäschuppen Feuer aus, welsch letzterer, ehe die zur Hilfeleistung herbeieilende Feuerwehr recht zur Stelle war, total niederbrannte; es wird vermutet, daß hier eine böswillige Brandstiftung zu Grunde liege.

§ Ellwangen, 15. Febr. Von einer schweren Heimtuchung ward die Familie Manz im hintern Spitalhof betroffen. Ein in den 20. Jahren stehender Sohn kam am Typhus erkrankt im November von Unterföhen, wo er im Dienst war, nach Haus und starb nach kurzer Zeit. Die ihn versorgende, überaus fleißige und brave Mutter wurde sofort von der nämlichen Krankheit befallen und erlag ihr gleichfalls. Noch nicht ge.ug! Auch der Vater und die drei überlebenden Geschwister wurden von der Krankheit angesteckt und mußten ins hiesige Krankenhaus gebracht werden. Doch befinden sich alle vier auf dem Wege der Besserung und baldiger Wiedergenehung. Am letzten kalten Markt wurde der ganze Viehbestand der Familie verkauft, weil niemand zum Unterhalt und Pflege derselben mehr da war. Die Teilnahme mit der Familie ist groß und allgemein.

§ Stuttgart, 18. Februar. Ueber die Dienstthätigkeit des R. Landjägerskorps be-

richtet nachstehende Uebersicht der im Jahr 1886 durch die Mannschaft des R. Landjägerskorps ergriffenen und der an Gerichtsbehörden und Staatsanwaltschaften übergebenen Anzeigen und zwar: im Neckarkreis Mörder 1, Räuber 1, Brandstifter 1, ferner Diebe 362. Schwarzwaldkreis 1, Brandstifter 8, Diebe 250. Jagdkreis Brandstifter 2, Diebe 196, Donaukreis Brandstifter 6, Diebe 135. Deserteure inländische Jagdkreis 2, Donaukreis ausländische 1, entwichene Kriegsdienstpflichtige 2, Schwarzwaldkreis —. Im ganzen 17 183, Durchschnittlich im Jahr 1885 bis 86 765.

— Der Ehrenpräsident des württemb. Kriegerbundes, Prinz Hermann zu Sachsen-Weimar, welcher heute nach Nizza an das königliche Hoflager abgereist ist, versammelte am letzten Montag die Vorstände der 5 hiesigen Kriegervereine um sich, um an ihre patriotischen Gesinnungen zu appellieren u. sie zu veranlassen, bezüglich Reichstagswahl nur wegen demokratischen Ziele zu stimmen, die den ernstlichen Willen zeigen, der Reichsregierung die Mittel zur Verstärkung der Armee, also zur Rettung des Vaterlandes zu bewilligen.

§ Für die Feier des evang. Landesbusstags am Sonntag Invocavit sind von dem k. evangelischen Konsistorium als Predigttexte ausgeschrieben worden und zwar zum Vorm. Gottesdienst: Jesajas 44, 21. 22: „Ich habe dich zubereitet, daß du mein Knecht seiest; Israel, vergiß mein nicht. Ich verüble deine Missethat wie eine Wolke und deine Sünde wie den Nebel. Kehre dich zu mir, denn ich erlöse dich!“; für den Nachm. Gottesdienst: 3. Johannes, V. 11: „Folge nicht nach dem bösen, sondern dem Guten. Wer Gutes thut, der ist von Gott; wer Böses thut, der siehet Gott nicht.“ Ferner ist von Sr. K. Maj. zur kirchlichen Feier des Allerhöchsten Geburtstages am 6. März als Predigttext für die evang. Gottesdienste ausgewählt worden: Nahum 1, 7: „Der Herr ist gütig und eine Feste zur Zeit der Not.“

— Ueber die Höhe der Hinterlassenschaft der verewigten Prinzessin Marie von Württemberg sind gleich nach ihrem Tode die übertriebensten Angaben im Umlauf gewesen und haben auch in auswärtige Blätter ihren Weg gefunden. Von 20 Millionen, wie es anfangs hieß, ging man auf 10 Millionen herab, später griff man in der Schätzung abermals um die Hälfte tiefer, ohne daß irgend eine offizielle Kundgebung Klarheit in diese Gerüchte gebracht hätte. Wie das „N. Z.“ jetzt sicher erfährt, dürfte die Höhe der Erbschaftsmasse die Summe von 4 Mill. nicht überschreiten. Nach Rußland kommt

davon eine halbe Million Rubel als Erbteil der Prinzessin von Seiten ihrer Mutter, der Königin Katharina, Großfürstin von Rußland, verwitweten Prinzessin Peter von Oldenburg. Der bedeutendste Erbe ist Prinz Wilhelm, dem außer dem Palais eine namhafte Summe zufällt, indessen die Prinzessin Wilhelm, wie bekannt, den wertvollsten Teil des Schmuckes erhält. Die zahlreichen Legate sollen aus der zu gründenden Marienstiftung befristet werden. Uebrigens läßt über die Erbverteilung sich deshalb noch nichts Endgiltiges sagen, weil die Anerkennung des Testaments von Seiten der Intestaterben noch nicht erfolgt ist.

* Der Staatsvertrag zwischen Württemberg und Bayern über den Bau der Anschlußbahnen Wangen-Hergatz und Leutkirch-Kempten ist nun perfekt geworden u. wird dieser Vortrag dem demnächst wieder zusammenzutretenden Landtag — man spricht von der ersten Hälfte des kommenden Mts. — zur Zustimmung vorgelegt werden. In dieser ist umsoweniger zu zweifeln, als Württemberg seit fast 30 Jahren diesen Anschluß vergebens erstrebt hatte.

— Zu den Übungen der Ersatzreservisten sind im Etatsjahr 1887/88 aus der Ersatzreserve 1. Classe einzuberufen: a. zu einer ersten (zehnwöchigen) Übung 13 998 Mann, b. zu einer zweiten (vierwöchigen) Übung 10 000 Mann, c. zu einer dritten (vierzehntägigen) Übung 8500 Mann, d. zu einer vierten (vierzehntägigen) Übung 7200 Mann.

— Ein Erlass der k. katholischen Oberschulbehörde vom 11. d. M. untersagt den Volksschullehrern das agitatorische Eingreifen in die Wahlbewegung, da dasselbe mit der dienstlichen Stellung der Lehrer nicht vereinbar sei.

schaulicher Farbe. Das Gesetz umfaßt 15 Paragraphen. Dasselbe soll die als unzureichend befundene kaiserliche Verordnung vom Jahre 1882 über die Verwendung zistiger Farben ersetzen. Vor der Abfassung des Gesetzentwurfs fand eine eingehende Bernehmung von Sachverständigen und beteiligten Industriellen statt, deren Gutachten dann maßgebend waren.

§ Heidenheim, 19. Febr. Ein lediges Frauenzimmer von Heuchlingen hat dort dieser Tage geboren. Um die Sache geheim zu halten, brachte sie das Neugeborene im Schweinestalle unter, wo es über Nacht zu Grunde ging. Heute wurde die Mutter verhaftet.

— Fabrikant Mauser in Oberndorf ist von Konstantinopel, wo er wegen großer Gewehrlieferungen mit dem Sultan verhandelte und über die konkurrierenden Russen, Franzosen und Engländer den Sieg davon trug, wieder in Oberndorf angekommen, nachdem er seit dem 18. November in dieser Angelegenheit von Hause entfernt war. Er weiß Interessantes über seine Reise und über den Empfang, den er bei der hohen Pforte gefunden, zu erzählen. Erfreulich ist es für die Industrie Württembergs, daß sie im Stande ist, bei einem so heftigen Wettkampf, wie er bei diesen Lieferungen stattgefunden, die leistungsfähigsten Fabriken anderer Nationen zu überflügeln.

Deutschland.

— Aus Baden, 15. Febr. Einer neueren Bestimmung der Generaldirektion der großherzoglich badischen Staatsbahnen zufolge kann von jetzt ab jeder Reisende Handgepäck unentgeltlich im Personenwagen mit sich

führen, sofern dasselbe weder im einzelnen, noch zusammen das Gewicht von 10 Kilogramm überschreitet. Außerdem ist es nach Entscheidung des Stationsvorstehers den Reisenden dritter Klasse gestattet, bis zur Gewichtsgrenze von 30 Kilogramm Handwerkszeug, Tornister, Traglasten in Körben, Säcken, Krügen und dergl., sowie andere Gegenstände, welche Fußgänger mit sich führen, in den Packwagen zu stellen. Diese Bestimmungen finden auch auf die Bahnen in Elsaß-Lothringen Anwendung.

— Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt in einem heftigen Ausfall gegen die freisinnige Partei: Die Kriegsgefahr wird nur dann verschwinden, wenn Frankreich sieht, daß das deutsche Volk sich nicht durch vaterlandslose Politiker leiten läßt, d. h. wenn eine Majorität in den Reichstag gelangt, die entschlossen ist, das Reich gegen den Feind zu schützen. — Das Kanzlerorgan erwähnt ferner eine russische militärische Brochure, in der behauptet wird, die Festungen in Polen könnten inklusive ihrer vorgeschobenen Werke 800 000 Mann aufnehmen.

— Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ sagt: „Die freisinnige Presse fährt fort, Jedermann vorzuliegen, daß Europa im tiefsten Frieden lebe und alle gegenteilige Behauptungen nur Manöver seien, die armen Wähler einzuschüchtern und für das Septennat günstig zu stimmen. Zum Beweise dafür beruft man sich neuerdings auf die Neußerung, die der Kriegsminister bei der Einbringung der Militärvorlage gemacht hat. Damals hatte der politische Himmel ein ganz anderes Aussehen. Inzwischen bedeckte er sich mit Wolken, lediglich in Folge des Verhaltens der Oppositionsparteien. Die „Frankf. Ztg.“, die sich in demselben aussprach, erweckte jenseits der Vogesen die Ueberzeugung, das deutsche Reich sei in sich uneinig und schwach und der Moment sei gekommen, über dasselbe herzufallen. Die Worte des Kriegsministers waren damals, als sie ausgesprochen wurden, ganz zutreffend, aber der Kriegsminister wird sie schwerlich heute wiederholen, denn inzwischen haben die Oppositionsparteien die Kriegsgefahr heraufbeschworen. Dieselbe wird nur verschwinden, wenn Frankreich sieht, daß das deutsche Volk sich nicht durch vaterlandslose Politiker leiten läßt, d. h. wenn eine Majorität in den Reichstag gelangt, die entschlossen ist, das Reich gegen den Feind zu schützen.“

— Wie die „Str. B.“ hört, ist die Ankündigung verschiedener Blätter, wonach die Berufung des Reichstages zum 1. März erfolgen soll, unzutreffend; richtig dagegen ist, daß die Regierung bringend wünscht, den Reichstag frühzeitig genug einzuberufen, um, wenn irgend abgänglich, die Militärvorlage bis zum 1. April, mit welchem ohnehin die Osterferien beginnen, fertigzustellen. Es wird indessen auch bei aller Beschleunigung der Stichwahlen und etwaigen Nachwahlen die Berufung vor dem 8. März sich kaum ermöglichen lassen.

— Die Generalversammlung der Ostafrikanischen Gesellschaft findet am 26. Febr. statt.

Ausland.

— Wien, 19. Febr. Der Budgetauschuß bewilligte in einer gestrigen vertraulichen Sitzung, worin Minister Welfersheim eingehende Auskunft über militärische Fragen erteilte, einstimmig den Kredit von zwölf-

einhalb Millionen zu Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Landwehr und den Landsturm.

† Der Kriegsminister General Boulanger prüft in diesem Augenblick ein schnelles Mobilmachungssystem, mit dem er bei Gelegenheit der Herbstmanöver einen Versuch machen möchte. Daß unablässig weiter gerüstet wird, geht aus einem Schreiben des *Matin* aus dem Elsaß hervor, welches meldet: „Trotz aller getroffenen Vorsichtsmaßregeln ist es bekannt, daß die Rüstungen, um Belfort in Verteidigungsstand zu setzen, fertig sind. Die Truppen sind mit Repetiergewehren versehen und die umliegenden Forts vollständig armiert.“

† London, 18. Febr. In einer Versammlung der arbeitweigernden Grubenarbeiter von Lamarkshire und Abellshill hielt gestern der Sekretär der Genossenschaft der Grubenarbeiter von Lamarkshire und Abellshill eine aufreizende Rede, in welcher er den Nutzen des Dynamits hervorhob und erklärte, die schottischen Grubenarbeiter würden in nächster Zeit eine Revolution ins Werk setzen, wie sie Schottland noch nie gesehen: in der nächsten Woche würden die mit Piken bewaffneten Grubenarbeiter eine große Kundgebung in den Straßen der Hauptstädte der Grafschaft veranstalten.

† London, 18. Febr. Die „Times“ schreibt heute, sie würde, obgleich Frankreich und Deutschland sich bewaffnet gegenüberständen und über den schließlichen Zweck der Rüstungen Frankreichs kein Zweifel aufkommen könnte, zwar nicht alle Gefahr beseitigt sehen, aber doch in dem Wahlsiege des Fürsten Bismarck ein Friedenszeichen erblicken.

† Washington, 19. Febr. Der Congress nahm die Bill, betreffend das Verbot der Vielweiberei unter den Mormonen, an.

† Newyork, 19. Febr. Der Sozialdemokrat Most soll am 28. März freigelassen werden; er hat seine Geldstrafe von 500 Dollars bezahlt.

Verschiedenes.

— (Eine Musterschwiegermutter.) Die Königin Pia von Portugal hat nach der „W. Allg. Ztg.“ sich sechs glatte, weite Bauernröcke in Flanell und die dazu gehörigen bequemen Jacken machen lassen u. diese Garderobe in das Palais ihres Sohnes, des Herzogs von Braganza, bringen lassen. Die Herzogin, bekanntlich eine Prinzessin von Orleans, sieht in der ersten Hälfte des Februar ihrer Entbindung entgegen, die Königin erbot sich für diese Zeit als Wärterin. „Ich habe,“ sagte sie, „dies Amt auch bei meiner Schwägerin Margherita von Italien versehen und trete es Niemandem ab.“ Die erwähnten Toiletten wird die hohe Frau als Pflegerin ihrer Schwiegertochter anlegen.

Verloosungen.

Berlin-Anhaltische 4 pCt. Eisenbahn-Prioritäts-Obligat. Litt. C. Die nächste Ziehung findet im März statt. Gegen den Coursverlust von ca. 3 pCt. bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 5 Pf. pro 100 Mark.

Frankfurter Goldkurs

vom 1. Febr. 1887. M.	
Englische Sovereigns	20 29—34
Dufaten	9 55—59
20-Frankenstücke	16 11 15
Russische Imperiales	16 63—65

Steinschläger

finden an dem Mannenberger Straßenbau Arbeit.

Firma Ed. Loeflund in Stuttgart.

12 Medaillen und Diplome.

Loeflunds ächtes

Malz-Extract

bewährtes diätetisches Mittel gegen Husten Heiserkeit, Catarrh, Asthma, Brust- und Halsleiden, auch für Kinder vielfach ärztlich empfohlen. In 1/1 u. 1/2 Flaschen,

Malz-Extract mit Eisen, mit Chinin, mit Kalk, mit Pepsin, mit Leberthran.

Loeflund's Malz-Extract-Bonbons

bekannt als die angenehmsten, wirksamsten und leichtverdaulichsten Husten-Bonbons zu 20 und 40 Pfg. per Paket.

In allen Apotheken in Originalpackung zu haben.

Gallenhof oberm Ebensee.

4 Kasten 4schühige bürre

Reiffachprügel

hat zu verkaufen

Ludwig Strobel.

Das unentbehrlichste für jede Haushaltung ist die von der Adler-Apotheke zu Kirchheim-Stuttgart dargestellte

Restitutions-Schwärze.

Dunkle Kleider aller Art, Filzhüte, Sophas, Möbelstoffe etc.

damit gebürstet, erscheinen wieder wie neu.

Allein ächt zu haben in Flaschen a 45 S im Depot von

Herrn Conditor G. Hohly in Welzheim und Herrn Apotheker Wurm in Lorch

Wer an Husten

Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Blat-speien, Reiz im Kehlkopf etc. leidet, für den ist der weisse Frucht-Brust-Saft das beste Haus- und Genusmittel. Zu haben bei Conditor H. Hohly in Welzheim.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei allen Krankheiten des Magens.

Schutzmarke.



Unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichendem Athem, Blähung, saurem Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand u. Gries, übermässiger Schleimproduktion, Gelbsucht, Ekel u. Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung, Ueberladung des Magens mit Speisen u. Getränken, Würmer, Milz-, Leber- u. Hämorrhoidalalleiden.

Preis per Flasche sammt Gebrauchsanzw. 70 Pfg.

Central-Versand durch Apotheker Carl Brady, Krenslers (Mähren).

Die Mariazeller Magentropfen sind kein Geheimmittel. Die Bestandtheile sind bei jedem Fläschchen in der Gebrauchsanzweisung angegeben. **Ächt zu haben in fast allen Apotheken.**

in Lorch zu haben bei Apoth. C. Wurm

Guten und billigen Hangstrunk sowie auch alte und neue Weine

von 35 bis 80 Mk. pro Hektoliter hat zu verkaufen

G. Daimler
a. Bahnhof.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd

kann man die Reise

von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des Norddeutschen Lloyd

von Bremen nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei dem Haupt-Agenten
Johs. Rominger,
Stuttgart,

oder dessen Agenten:

- Heinr. Aug. Bilfinger in Welzheim
- B. Bilfinger " Lorch.
- C. G. Breuninger " Rudersberg.
- Friedr. Gaeder " Grönd-
- Carl Veil " Scherndorf

Wer im Zweifel darüber ist,

welches der vielen, in den Zeitungen angepriesenen Heilmittel er gegen sein Leiden nehmen soll, der schreibe eine Postkarte an Richters Verlags-Anstalt in Leipzig und verlange die Broschüre „Krankenfreund“. In diesem Büchlein ist nicht nur eine Anzahl der besten und bewährtesten Hausmittel ausführlich beschrieben, sondern es sind auch

erläuternde Krankenberichte

beigebracht worden. Diese Berichte beweisen, daß sehr oft ein einfaches Hausmittel genügt, um selbst eine scheinbar unheilbare Krankheit noch glücklich geheilt zu sehen. Wenn dem Kranken nur das richtige Mittel zu Gebote steht, dann ist sogar bei schwerem Leiden noch Heilung zu erwarten und darum sollte kein Kranker versäumen, sich den „Krankenfreund“ kommen zu lassen. An Hand dieses lehrreichen Buches wird er viel leichter eine richtige Wahl treffen können. Durch Zusendung der Broschüre erwachsen dem Besteller **keinerlei Kosten.**

Rheinische Parfümeriewaren- Fabrik in Düsseldorf

versendet:

Ächt Kölnisches, wohriechendes Toilettenwasser fein an Geruch per Carton mit 6 Flaschen 4 Mk., per Carton mit 3 Flaschen 2,25 Mk.

Lilienwasser zur Beseitigung von Sprossen, wirkt zu einem schönen Teint und gibt der gelben Haut eine blendende weiße Farbe per Flacon Mk. 2,50.

Kletten-Zinktur sehr empfehlenswert zur Beförderung des Haarwuchses per Flacon Mk. 2.

Feine wohriechende Toilettenseife, selbe wirkt zur Geschmeidigkeit und Weiche der rauhen Haut per Stück Mk. 1.—

3 " " 2,50.

Rasierseife beste Sorte per Pfund Mk. 1.

Kinderseife per Stück 50 Pfg.

Haaröl sehr fein per Carton mit 6 Flaschen Mk. 1,50.

Ferner alle Arten Schminken, Pomade, Zahnpulver etc.

Versandt gegen vorherige Einsendung der Cassé oder Nachnahme. Preislisten auch nach den fernsten Ländern gratis und franko. Wiederverkäufer Rabatt.

Adresse:

Rheinische Parfümeriewarenfabrik
Inhaberin: **Emilie Becher**
in Düsseldorf.

Fast verschenkt.

Wir haben den ganzen Vorrat einer berühmten Anglo-Britisch-Silber-Fabrik um die Hälfte des regulären Preises übernommen und geben daher so lange der Vorrat reicht, für nur 15 Mark, also kaum die Hälfte des Wertes vom bloßen Arbeitslohn, an Jedermann nachstehendes äußerst pracht- und effektvolles Britanniasilber-Speisesevite aus dem feinsten anglo-britischen Silber und wird für das Weißbleiben der Bestecke 10 Jahre garantiert.

- 6 Tafelmesser mit vorzüglicher Stahl Klinge,
- 12 (6 Böffel und 6 Gabeln)
- 18 (12 Kaffee- und 6 Eierlöffel),
- 12 (6 prachtvolle Eierbecher und 6 Messerleger),
- 2 (1 Suppen- und 1 Milchschöpfer),
- 2 (1 Zuckerstreuer und 1 Theeseiher),
- 6 feinste ciselirte Ausrüstungen,
- 6 prachtvolle Fruchteller, mit indischen und japanesischen Figuren kunstvoll ausgeführt,
- 2 prachtvolle Salon-Tafelleuchter.

66 Stück. Sämtliche 66 Stück welche früher 100 Mark gekostet haben, nur 15 Mark. Im nicht-convenierenden Falle wird das Geld anstandslos retour gegeben, daher jede Bestellung ohne Risiko ist. Puzpulver per Paquet 25 Pfg. Versendung gegen Baar oder Nachnahme, u. sind Bestellungen zu richten an das handelsgerichtlich protokollierte

Universal-Versand-Bureau, Wien,

Ottakring, Sailerergasse 26.

Filiale: Wien, I., Rothenthurmstrasse 5.

Geschichte Welzheims

und des

Welzheimer Waldes

Zusammengestellt von F. Weller,

pro Stück 25 Pfennig,

ist zu haben in der

Buchdruckerei Welzheim.

Erklärung.

Es wird verbreitet, daß die Gabler'schen Anhänger im hiesigen Blatte nicht haben zum Wort kommen können. In Wahrheit verhält es sich aber also: Alles was von demokratischer Seite der Redaktion zur Aufnahme übergeben wurde, fand Aufnahme, sogar der „Hohenstaufen“, das demokratische Leitblatt, wurde nicht zurückgewiesen. Es ist daher obige Behauptung eine grundlose Beschuldigung.

Die Redaktion des „Boten vom Welzheimer Wald.“

K. Amtsgericht Welzheim.

Aufhebung eines Konkursverfahrens.

In der Konkursache des Karl Kübler, Bauers in Untereustetten, Gde. Kirchenkirchberg ist der Eröffnungsbeschluß des K. Amtsgerichts vom 24. Januar d. J. im Beschwerdeweg durch rechtskräftigen Beschluß der Civilkammer K. Landgerichts Ellwangen vom 7. d. Mts. aufgehoben worden.

Den 21. Januar 1887.

Gerichtsschreiber Wolff.

Welzheim.

Die Ortsgemeinde Kienharz beabsichtigt auf der Heide ein Schafhaus zu erbauen und werden die

Bauarbeiten

hiesu im Submissionswege vergeben.

Maurerarbeit	199	M	97	ℳ
Zimmerarbeit	234	M	62	ℳ
Glasarbeit	38	M	88	ℳ
Schlosserarbeit	28	M	—	ℳ
Dachplattenlieferung	311	M	40	ℳ

Plan, Kostenvoranschlag und Bedingungen sind auf dem Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht aufgelegt.

Ebenfalls findet die Eröffnung der Offerte am Montag den 28. ds. Mts. nachmittags 3 Uhr statt, wobei die Submittenten anwohnen können.

Oberamtsbaumeister Kinkel.

Medicinische ächte Naturweine

garantiert ganz reine Qualität durch rühmlichst bekannte Aerzte für Magenleidende und Reconvalescenten empfohlen.

Bordeaux-Wein (ächt franz. Rothwein) pr. Flasche mit Glas	M	1.50
Öfener " (ungar. Rothwein) " " "	M	2.51
Erlauer " " " " " " " "	M	1.50
Carlswitzer " " " " " " " "	M	1.75
Marsala-Wein (ital. Magenwein) pr. 1/2 Fl. M. 1.25 1/2 Fl. m. Glas	M	2.25
Malaga (braun u. rothgolden) 1/2 Fl. M. 1.25 1/2 Fl. m. Glas . .	M	2.25
Xeres (Sherry pr. 1/2 Fl. mit Glas M. 1.25, 1/2 Fl.	M	2.25
Heidesheimer Weißwein per Flasche mit Glas	M	1.15
Forster Auslese Weißwein per Flasche mit Glas	M	1.65
Tokayer Ausbruch per Originalflasche mit Glas 75 ℳ, 1 M. und	M	1.50
Ruster " (ungar. Süßwein) pr. 1/2 Fl. m. Glas M. 1.25 1/2 M.	M	2.25

sind fortwährend zu haben bei

Carl Korn, Wein-En-gross-Geschäft in Nürnberg.

N.B. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma auf Etiquette, Kork und Staniolkapsel tragen, nur dies bietet Garantie für Aechtheit.

In Welzheim bei Apotheker Bilsinger.

Welzheim.

Es ist mir gelungen, vor Eintreffen der mit dem neuen Jahr eingetretenen Eisen-aufschläge mein

Eisen-Lager

zu vervollständigen und empfehle zu seitherigen billigen Preisen:

rohe & ganz fertige Achsen,

gewalzte, geschmiedete und stählerne Radstäbe,

Flacheisen, Rundeisen & Ganteisen,

Bandeisen, Sturzblech, Stahl, Pflanzteile, Ketten,

Büchsen, Spaten, Schaufeln u. s. w.

Kleineisenwaren jeder Art:

vollständige Werkzeuge für Zimmerleute, Schreiner, Wagner, Schuhmacher u. s. w.,

namentlich gute englische

Hobeleisen & Stechzeuge.

Beschlag:

jede Gattung Schlösser, Bänder, Riegel, Schrauben, Nägel, Stifte.

Albert Weller.

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei Welzheim. Für die Redaktion verantwortlich Schullehrer Fener.

Fahndung.

Dem Engelwirt Karl Ellinger von hier ist in der Nacht vom 4.—5. dieses Monats eine doppelte Kehrkrone (Geweibe) von unbekannter Hand entwendet worden. Um sachdienliche Mitteilungen bezüglich des Diebs und der gestohlenen Sache wird ersucht.

Welzheim, den 19. Februar 1887.

Der K. Amtsanwalt: Rettinger.

Alfdorf.

Säg- & Langholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am Donnerstag den 24. ds. Mts. mittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathaus 176 Stück Säg- u. Langholz u. zwar:

Sägholz:

2 Stück I. Cl. 1,69 Festmeter,
6 " II. " 4,47 " "
3 " III. " 1,60 " "

Langholz:

1 Stück I. Cl. 2,26 Festmeter,
46 " H. " 74,55 " "
82 " III. " 78,41 " "
36 " IV. " 21,02 " "

zus. 176 Stück 184,00 Festmeter

Liebhaber sind eingeladen.

Den 16. Febr. 1887.

Schultheißenamt: Kinkel.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. In 13. Auflage erschien soeben:

Med.-Rat Dr. Müller's

neuestes Werk über Schwäche, Nervenzerrüttung, Folgen von Jugendsünden etc. Zusendung gegen 1 M. in Briefmarken diskret.

Karl Kreikenbaum, Braunschweig.

Trunksucht.

Zeugnis.

Herrn Karer-Gallati, Spezialist, Glarus. Ihre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg! Der Patient ist vollständig von dem Laster geheilt. Die frühere Neigung zum Trinken ist gänzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause.

Fr. Dom. Walther.

Courchapoix, 15. Sept. 1886.

Behandlung brieflich! Die Mittel sind unschädlich und mit und ohne Wissen leicht anzuwenden! Garantie! Hälfte der Kosten nach Heilung. Zeugnisse, Prospekt und Fragebogen gratis.

Heilung radikal!

Epilepsie.

Krampf- und Nervenleidende,

gestützt auf 10jährige Erfolge, ohne Rückfälle bis heute. Proschüre mit vollständiger Orientierung verlange man unter Beifügung von 50 Pfennig in Briefmarken von

Dr. ph. Boas, Westliche Cronbergerstr. Frankfurt a. M.

Malzbrustbonbons,

das bewährteste Mittel für Brust- und Husten leidende, allein ächt bei

S. Sothly.

Gesucht

Agenten und Reisende zum Verkauf von Kaffee, Thee, Reis und Hamburger Cigarren an Private gegen ein Fixum von 500 Mark u. gute Provision.

Hamburg. J. Stiller & Co.